

widmete er sich mit rührender Sorgfalt, und durch verdoppelte Liebe suchte er ihnen die Mutter zu ersetzen. Sie waren seine steten Begleiter, wo immer er auch weilte; er war ihnen alles — ihr Lehrer, ihr Erzieher, ihr Berater. Er spielte mit ihnen ihre kindlichen Spiele, und waren sie krank, so wachte er an ihrem Bette. Ja er konnte zeitweilig seines Grames vergessen, wenn er in die lachenden Augen der Kinder blickte, die nichts ahnten von den schweren Sorgen, welche des Vaters Herz bewegten.

Den Ereignissen in Deutschland folgte Friedrich Wilhelm mit der größten Aufmerksamkeit, und besonders denjenigen, die sein engeres Heimatland, sein Braunschweig betrafen. Der Verkehr mit der Heimat war mehr erschwert als jemals, und so flossen ihm die Nachrichten spärlich zu; aber er hatte doch erfahren von dem nichtswürdigen Verrat in Delper und von dem Tode Marie Holleusers. Beide Nachrichten erschütterten ihn auf's Heftigste, und erfüllte ihn die letztere mit tiefer Wehmut, so trieb dagegen erstere seinen Haß gegen die Unterdrücker seines Volkes auf die höchste Spitze. Ach warum, warum konnte er nicht helfen? Er kam sich vor, wie der starke Löwe im Tierzwinger, der in ohnmächtiger Wut an den Gitterstäben seines Käfigs rüttelt, jedoch nicht imstande ist, sie zu durchbrechen.

Wie ein Evangelium klang ihm daher endlich, nach langem, langem Warten, die Kunde von der Niederlage des französischen Heeres in Rußland und von der Erhebung Preußens. Vergessen war der alte Groll gegen diesen Staat, vergessen, daß man einst seiner nicht gedacht, als vielleicht ein Wort des preußischen Königs hingereicht hätte, um ihm sein Herzogtum zu retten. Schon wäre er mitten im Winter auf den Kriegsschauplatz geeilt, um thätig mitwirken zu können bei dem großen Werke der Befreiung; aber der strenge Winter machte die Schifffahrt auf der Ostsee unmöglich. Er mußte das Frühjahr abwarten; aber da litt es ihn auch nicht länger in der Fremde. Am Bord eines englischen Kriegsschiffes begab er sich nach der Elbmündung, wo er um Haares Breite in die Gewalt der feindlichen Dänen gefallen wäre, und ging nach Hamburg, wo bereits